

GLOCKENSCHLAG

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

Kreislauf des Lebens

Lehre des Lebens

Freundschaft

**Termine der
Gemeinden**

47. JAHRGANG • NR. 4 / 2025
OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER





Liebe Gemeinde,

„Kreislauf des Lebens“

bereits als Kind schmunzelte ich über folgendes Rätsel, das der griechischen Sagen-Welt entstammt. Eine Sphinx (ein Fabelwesen) belagerte die griechische Stadt Theben. Sie gab den vorbeikommenden Thebanern ein Rätsel auf. Es lautete: „Was ist das? Es ist am Morgen vierfüßig, am Mittag zweifüßig, am Abend dreifüßig. Von allen Geschöpfen wechselt es allein mit der Zahl seiner Füße; aber eben, wenn es die meisten Füße bewegt, sind Kraft und Schnelligkeit seiner Glieder ihm am geringsten.“ Allein der Thebaner Ödipus antwortete richtig: „Du meinst den Menschen, der am Morgen seines Lebens, solange er ein Kind ist, auf zwei Füßen und zwei Händen kriecht. Ist er stark geworden, geht er am Mittag seines Lebens auf zwei Füßen, am Lebensabend, als Greis, bedarf er der Stütze und nimmt den Stab als dritten Fuß zu Hilfe.“

Diese Worte verdeutlichen den Lebenslauf des Menschen: Als Kleinkind entdeckt der Mensch seine Umgebung. Er krabbelt auf allen Vieren und freut sich auf das, was er noch alles dazu lernen wird. Als Erwachsener steht er mit beiden Beinen fest in der Welt, er ist im Vollbesitz seiner Kräfte und hat nun die Verantwortung für sich und andere zu



bewusst. Seine Lebenszeit ist geschenkte Zeit, die der Mensch zu nutzen hat. Hält sich der Mensch diese Einsicht vor Augen, so kann er weise handeln: Nämlich jedes Lebensalter bewusst anzunehmen und das Alter seinen Möglichkeiten gemäß zu gestalten. Auch als alter Mensch kann man noch wichtige Aufgaben übernehmen: Die Bibel stellt uns z.B. hochbetagte Menschen wie Abraham oder Moses vor Augen,

die das Volk Israel leiteten. In Familien sind es oft die Großeltern, die mit ihrer Lebenserfahrung jüngeren Familienmitgliedern wichtige Stützen sein können. Von daher: Stellen wir uns dem Alter und Altwerden und entdecken seine Chancen. Das wünsche ich Ihnen gerade jetzt in den kürzer werdenden Tagen und in der Advents- und Weihnachtszeit von Herzen. Amen.

Paul Henke, Pastor

Martins-Umzüge

fragen. Der alt gewordene Mensch erscheint wie eine Mischform von Kleinkind und Erwachsenem: Ausgestattet mit der Erfahrung und Weisheit eines Erwachsenen, ist er nun auf äußere Hilfe angewiesen. Ein Mensch ist immer im Werden - kein Zustand ist auf Ewigkeit festgelegt. Doch das Älterwerden fällt vielen Menschen schwer. Bereits in den 20er und 30er Jahren, so die Medizin, baut der Körper ab. Man ist nicht mehr so leistungsfähig und belastbar wie als junger Mensch. Ältere Berufstätige erfahren es leider wiederholt, dass Jüngere ihnen vorgezogen werden. Die Zunahme von Krankheiten und Beeinträchtigungen belasten viele Menschen. Der Schauspieler Joachim Fuchsberger sagte mal treffend: „Altwerden ist nichts für Feiglinge“. Doch das Altwerden gehört zum Leben. Wie können wir sinnvoll mit dem Älterwerden umgehen? In Psalm 90, 12 heißt es in einer modernen Übersetzung: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns Gott. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Der Psalmvater ist sich der Endlichkeit seines Lebens

ich kam aus dem Staunen nicht heraus: Im November 2023 hatten wir als Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Hand in Hand zum Martinsspiel und anschließendem Umzug eingeladen. Mit einem echten Pferd und einer kleinen Blechbläser-Kapelle waren wir gut für den Umzug vorbereitet. Mitarbeiter hatten für den anschließenden Imbiss Dutzende an Weckmännern gebacken. Ich selbst erwartete vielleicht 30 Teilnehmer. Je näher der Beginn rückte, umso mehr strömten die Besucher. Am Ende waren wir - schätzungsweise sicherlich 150 Teilnehmer. Landauf, landab finden im November die Martinsumzüge statt, die sich regen Zuspruchs junger Familien erfreuen. Wie kommt es, dass dieser christliche Brauch die Menschen anspricht? Vielleicht ist es die so eingängige Botschaft des St. Martin: Er, ein römischer Soldat, teilte seinen Mantel mit dem frierenden Bettler. Später

wurde Martin Geistlicher, zuletzt Bischof von Tours in Frankreich. Dieses Symbol der Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit berührt auch heute noch viele Menschen. Für den Brauch der Laternen gibt es verschiedene Erklärungen: So ist überliefert, dass der Leichnam Martins in einer großen Lichterprozession nach Tours überführt worden sein soll. Als Erinnerung daran wurden später am Gedenktag des Heiligen Lichter und Laternen angezündet. Der theologische Erklärungsansatz für den Laternenbrauch bezieht sich auf die frühere Leseordnung für den 11. November. Das Evangelium vom Licht unter dem Scheffel (Lukas 11,33) besagt, dass der Glaube nicht versteckt, sondern wie ein helles Licht in die Welt getragen werden soll. Nehmen wir uns an St. Martin ein Beispiel.





Kreislauf des Lebens - Freundschaft:

Wir waren zwei „zugewanderte“ junge Frauen in Ladekop. Lernten uns kennen, als die eine auf einen Obsthof einheiratete und die andere mit ihrem Mann einige Meter entfernt ein Häuschen auf dem Lande angemietet hatte.

Gleich bei der ersten Begegnung - große Sympathie!

Ein kleiner Welpe, die Hofhündin hatte geworfen, wurde bei der zugezogenen Familie aufgenommen. Die erste Verbindung war geschaffen! Es folgten gemeinsame Erlebnisse auf den unzähligen Anlässen, zu denen man auf dem Lande eingeladen wurde, man feierte, lachte, trank und aß gemeinsam. Fröhlich Beisammensein, immer öfter dann auch mal in kleiner Runde. Man sprach über alles,

tauschte Schönes, Erlebtes, aber auch Sorgen und Nöte miteinander aus. Und immer wieder half man sich, konnte sich aufeinander verlassen, schöpfte Kraft aus dem Vereintsein.

Es folgten die Kinder, die die Verbindung noch tiefer werden ließen, die noch so viel mehr Neues, Spannendes und Herausforderndes mit sich brachten. Die Freundschaft blieb, ging auch auf die Kinder über und tat weiter in so vielen Situationen so gut!

Die Kinder sind nun erwachsen, es folgt der nächste Lebensabschnitt, das Rad dreht sich weiter und die Freundschaft taucht ein in ein neues Kapitel des Kreislauf des Lebens.

Christiane Behr und Verena Gensch

Das große Glück

Das große Glück, noch klein zu sein, sieht meist der Mensch als Kind nicht ein und möcht', daher so ungefähr so 16 oder 17 wär.

Doch schon mit 18 denkt er: Halt! wer über 20 ist, ist alt.

Kaum ist die 20 knapp geschafft, erscheint die 30 greisenhaft. Und gar die 40 – Welch Wende – die 50 gold beinah als Ende.

Doch nach der 50 peu à peu, schraubt man das Ende in die Höh'. Die 60 scheint noch recht passabel und erst die 70 miserabel.

Mit 70 aber hofft man still:
Ich werd 80 - so Gott will!

Und wer die 80 überlebt, zielsicher nach der 90 strebt. Dort angelangt, zählt er geschwind die Leute, die noch älter sind.

Wilhelm Busch

Lehre des Lebens



Wir lehren unsere Enkelkinder, was Vergangenheit ist. Wir lehren sie auch, was Vergänglichkeit ist. Wenn wir als Großeltern gebrechlich werden, und wir werden es früher, als wir es uns eingestehen, dann lernen die Kinder, dass das Leben endlich ist. Sie sehen, wie unser Gehör und unsere Augen schlechter werden; wie wir dieses und jenes nicht mehr essen dürfen; dass wir vergesslich werden (diese große Unverschämtheit, die uns angetan wird!); dass wir unseren ersten Schlaganfall haben und schließlich, dass wir sterben.

Welche illusorische Welt wäre es, wenn unsere Enkel nur die Welt der Jungen, Starken, Berufstätigen, Lebenstüchtigen und Schönen erlebten. Unsere Hinfälligkeit ist die letzte Lehre, die wir den Enkeln geben. Es ist keine leichte Lehre, so wie den Tod zu lernen, keine leichte Lehre ist.

Ich erinnere mich an das Sterben meiner Großmutter. Eine Stunde vor ihrem Tod hatte man ihr etwas zu trinken gegeben. Die Tasse, aus der sie getrunken hat, habe ich lange gemieden. Es war meine frühe Auseinandersetzung mit dem Tod.



Es wäre für unsere Enkel schön, wenn wir selber uns die Illusion der Unendlichkeit und der ewigen Jugend aus dem Kopf schlagen könnten und es wagten, unserer eigenen Sterblichkeit ins Auge zu sehen. Ich erinnere mich an den Tod einer Schwiegermutter. Sie wusste, dass sie starb, und sie wollte es. Am Tag vorher hat sie sich mit einer großen Geste von einem Enkel, unserer jüngsten Tochter, verabschiedet. „Es ist schön, dass Du gekommen bist. Ich werde jetzt sterben“, sagte sie zu dem Kind. „Ich wünsche Dir ein gutes Leben.“ Die Sterbende umarmte und küsste das Kind mit schwacher Kraft. Welch ein Erbe für diesen jungen Menschen! Welch ein Erbe für unsere Enkel, wenn wir selber mit einem Segen und in Würde abdanken können.

Fulbert Steffensky



Galerie St. Matthias
im Gemeindehaus
ab Oktober 2025

Ausstellung

Unser Gemeindemitglied Eberhard Schiel ist als Maler künstlerisch tätig. Für den Herbst 2025 hat er sich etwas Besonderes vorgenommen: Er stellt in unserem Gemeindehaus Bilder aus seiner jahrzehntelangen Malerei aus. Diese Bilder sind käuflich zu erwerben. Der Verkaufserlös ist für das Waisenhaus „Lords Servants home“ in Kitale, Kenia bestimmt. Wiederholt haben wir in St. Matthias für dieses Projekt gesammelt. Die Ausstellung wird von Eberhard Schiel am **Sonntag, 19.10. nach dem Gottesdienst gegen 11.30 Uhr im Gemeindehaus eröffnet**. Die Bilder werden an **jedem Samstag, bis zum 13.12. 2025 in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr** zu sehen sein – unterhalb der Woche während der gemeindlichen Veranstaltungen. Beim Kauf des Bildes erhält der Käufer die Bankverbindung der St. Matthias-Gemeinde, die das Geld nach Kenia überweisen wird. Eberhard Schiel geht es um die tätige Nächstenliebe. Daher fordert er uns auf: „Bitte seien auch Sie - sei auch Du- ein großzügiger Spender für eine segensreiche Sache“.

Verabschiedung von Angela Hubert

Es war ein sehr festlicher, fröhlicher und lebendiger Gottesdienst, in dem sich eine große Gemeinde von Angela Hubert verabschiedet hat. Mit viel Liebe und Wertschätzung dankten ihr die jahrelangen Weggefährten für die Zusammenarbeit. Besonders eindrucksvoll war die Wäscheleine, an der verschiedene Baumwolltaschen hingen. In jede hatten Kinder Zettel mit ihren Wünschen für Angela gelegt. Der gemeinsame Tanz „Kinderland“ führte dann alle Erzieherinnen sowie kleine und große Kindergartenkinder zusammen. Wir als Kirchenvorstand danken Angela Hubert für ihren 43 Jahre langen Dienst an den Kindern. Sie hat ihre Arbeit immer zuverlässig und oft mit einem „Lächeln im Gesicht“ geleistet. Sie hat viele Kinder gut auf das Leben vorbereitet. Viele gute Wünsche begleiten Dich jetzt, liebe Angela. Du bist in unserer Gemeinde und im Kindergarten immer willkommen. Danke für die schöne Zeit!

Paul Henke



Stader Flotte 2025



– ein Erfahrungsbericht

Auch in diesem Oktober werden die Jorker Konfirmanden mit den anderen Konfirmanden des Kirchenkreises eine Woche auf dem IJsselmeer in Holland zum Segeln fahren. Als kleiner „Appetit-Happen“ für unsere Jugendlichen, folgt ein Erfahrungsbericht einer Jorker Konfirmandin von der letzten Flotte.

„Die Flotte war eine der tollsten Zeiten in meinem Leben. Wir waren auf einem sehr tollen Boot mit sehr netten Teamern: Wir konnten an fast jedem Tag segeln, dabei hatten wir immer das beste Wetter. Während des Segelns hatten wir immer eine Tagesaufgabe, die wir im Gemeinschaftsraum gemeinsam gelöst haben. Jeden Tag hatten wir m-

gens und abends immer zu unserem Tagesthema eine Morgen- und Abendandacht. Zusammen haben wir über den Tag gesprochen.

Aber am besten gefällt mir, dass wir auf dem Schiff nach so kurzer Zeit so eine tolle Gemeinschaft hatten.

Aber mich hat auch sehr gefreut, dass wir uns mit unseren Teamern so gut verstanden haben. Wir konnten mit denen über alles reden.

Außerdem fand ich, dass das Essen gut geschmeckt hat. An manchen Tagen haben wir zusammen gekocht, manchmal mussten wir auch noch andere Dinge erledigen. Die Flotte hat mir so viel Spaß gemacht, dieses enge Zusammenleben und die ganzen neuen Kontakte, einfach mega!“

Zwischen Torte und Tatort

**SONNTAG, 26. OKTOBER
UM 17 UHR**

Der Themengottesdienst „**Zwischen Torte und Tatort**“ lädt für **Sonntag, 26.10. um 17 Uhr** zu einem musikalischen Nachmittag ins Gemeindehaus der St. Matthias-Kirchengemeinde ein.

Unter dem Titel „**Viva la musica**“ soll nach Herzenslust musiziert werden. Herzlich eingeladen sind alle, die ein Musikinstrument spielen und Lust haben, den Zuhörern ein Stück Ihrer Wahl vorzuspielen - ganz gleich ob leicht und kurz oder schwierig. Alle, die kein Instrument spielen, werden als engagierte Sänger gebraucht. Wir freuen uns auf alle!

49. Matthias-Markt in St. Matthias

**SONNTAG, 2. NOVEMBER
UM 10:30 UHR**

Die Ernte neigt sich dem Ende zu - dann ist im Alten Land nicht mehr lang, um das Erntedankfest zu feiern. Am Sonntag, **2. November 2025**, feiert die St. Matthias-Gemeinde in Jork das Erntedankfest mit dem 49. Matthias-Markt. Er beginnt mit dem festlichen Erntedankgottesdienst um **10.30 Uhr** in der Kirche mit Chor, Blütenkönigin und Pastor Henke. In diesem Jahr wird die Kirche von den Landfrauen geschmückt



Wer mitmachen möchte, komme bitte am **Donnerstag, 23.10. um 17 Uhr** ins Gemeindehaus zur Planung oder melde sich bei Pastor Henke (paul.henke@evlka.de oder **04162 / 5634**). Im Anschluss gibt es ein geselliges Zusammensein.

Erntedank

werden. Danach wird auf der Schützenhofstraße der Markt stattfinden mit kulinarischen Köstlichkeiten, der Apfelblechkuchen-Straße, schönen handwerklichen Produkten und Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.
Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Wir bitten um Kuchenspenden - bitte ab 9 Uhr beim Kuchenstand abgeben

© epd-bild / Steffen Schellhorn

**REFORMATIONSTAG,
31. OKTOBER UM 17 UHR**



Reformationstag

Lutherspiel am Reformationstag, 31.10. 2025 um 17.00 Uhr:
„Käthe kehrt zurück“
Große Aufregung in Wittenberg. Martin Luther bringt das Schwarze Kloster in Ordnung, denn seine Frau Käthe kommt nach einer langen Reise zurück. Während Luther mit dem Bürgermeister die Reformation vor Ort ordnet, organisiert Käthe einen neuen Chor für die Gemeinde. Zu sehen ist das heitere und informative Schauspiel am Reformationstag am **31.10. um 17.00 Uhr** in der **St. Matthias-Kirche in Jork**. Es wirken u.a. mit Matthias Schlicht als Luther,

Katrin Götz als Käthe, Michael Eble als Bürgermeister, Paul Henke als Studiosus Paulus, Kantorin Helga Wallschlag und ein Chor mit Sängerinnen aus St. Paulus/Buxtehude und der Jorker Gemeinde. Nach dem Schauspiel locken Lutherbier, Schmalzbrote und Gespräche mit allen Beteiligten. Der Eintritt ist frei.



© Pfeiffer



Gesprächsabend

Brigitte Wiechern berichtet aus ihrer Arbeit im Hospiz

**MITTWOCH, 8. OKTOBER
UM 19:30 UHR**

Es ist ein sehr wichtiges und emotionales Thema: Die Begleitung Sterbender bis zum Tod. Seit Jahren entstehen zunehmend Hospize, die der Aufgabe gerecht werden, Sterbende und ihre Angehörige auf diesem Weg zu begleiten. Viele der Hospize befinden sich in kirchlicher Trägerschaft und werden durch Kollektien unterstützt. Am **Mittwoch, 8.10. um 19.30 Uhr** wird unser Gemeindemitglied Brigitte Wiechern aus ihrer Arbeit im **Hospiz „Tabea“** in Hamburg berichten.
Herzliche Einladung.

Der Neu-Anfang: Die Stunde „null“ im Alten Land 1945

**BUSS- UND BETTAG,
19. NOVEMBER, 19:30 UHR**

1945 – 2025: Wir gedenken des 80-jährigen Kriegsendes in Europa. Seit 80 Jahren leben wir in unseren Breiten in Frieden und Freiheit. Ein Grund zur tiefen Dankbarkeit. Wir kennen die Bilder vom Kriegsende – doch: Was war in diesen Tagen im Alten Land los, was können wir über die ersten Tage und Wochen nach Kriegsende sagen? In einem Vortrag

„Nachgedacht“



**MITTWOCH, 15. NOVEMBER
UM 19:30 UHR**

Der Gesprächskreis „**Nachgedacht**“ der St. Matthias-Gemeinde trifft sich erneut am **Mittwoch, 5.11. um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Jork. Das Nachdenken steht unter folgendem Motto, das aus dem Buch „Der Leopard“ von Giuseppe Tomasi di Lampedusa entlehnt ist: „Damit alles bleibt, wie es ist, muss sich alles ändern.“ Das gilt auch für die Kirche. Aber wie? Die Veranstalter freuen sich auf eine engagierte Diskussion über dieses Thema.



Aachener Nachrichten 8. Mai 1945

am Buß- und Bettag wird Pastor Henke Interessierten einen Einblick in diese bewegten Tage und Wochen geben. Dazu hat er die Altfländer Kirchen-Archive untersucht, Gespräche mit Zeitzeugen geführt und zeitgenössische Literatur eingesehen. Herzliche Einladung.



Ein kürbisreicher Herbst

Wir haben gemeinsam mit den Kindern unser Hochbeet bepflanzt. Neben Erdbeeren und Möhren haben wir auch zum ersten Mal zwei Hokkaido-Kürbisse gepflanzt (womit keiner von uns Erfahrung hatte) – und sind, um ehrlich zu sein, von den Ausmaßen vollkommen überrascht. Die beiden Pflanzen haben während unserer Sommerschließung einen Großteil unseres Gartens eingenommen und es wachsen viele leckere Kürbisse. Jetzt können wir uns auf viele verschiedene Kürbisgerichte in der Kita freuen!

Bianca Reinhold
Kita Jorkerfelde



Kinder Umstrukturierung in der Kita Jorkerfelde

Im Frühjahr war während der Platzvergabe früh klar, dass unsere Krippenplätze dieses Jahr nicht benötigt werden. Nach Gesprächen mit der Gemeinde, dem Trägerverband und der Landesschulbehörde wurde schnell entschieden, dass wir diese mit Elementarplätzen auffüllen – und dadurch die Anzahl der möglichen Plätze auf 40 erhöhen können. In der folgenden Zeit wurde im Team viel besprochen, geplant, organisiert und umstrukturiert (sowohl Räume wie Dienstpläne). Jetzt freuen wir uns darauf mit im Moment 38 Kindern – davon 17 neuen Kindern – in das neue Kindergartenjahr zu starten.
Bianca Reinhold
Kita Jorkerfelde





Fest des „Beaujolais Nouveau“

FREITAG, 21.11.2025

UM 19:30 UHR

Der Beaujolais Nouveau ist ein Frühwein aus dem französischen Weinbaugebiet Beaujolais. Er ist der erste Wein, der noch im selben Jahr verkauft werden darf, in dem er hergestellt wurde. Traditionell gelangt er am 3. Donnerstag des Novembers in den Handel. An diesem Abend wird der Wein verkostet, dazu gibt es Geschichten aus der Region des Beaujolais.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit passenden Spezialitäten wie Flammkuchen, Zwiebelkuchen, Quiche und Käse unterstützen.

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum 14.11. unter 04162 / 5634 oder paul.henke@evlka.de.

Herzliche Einladung und bienvenue!



Advent

Am Freitag, **5.12. um 19.30 Uhr** wird Pastor **Dr. Matthias Schlicht** uns einen vergnüglichen und nachdenklichen Kabarett-Abend zum Thema Advent und Weihnachten bereiten. Unter dem Stichwort „Alle Jahre, ach schon wieder“ wird er das hektische Treiben in der Advents- und Weihnachtszeit humorvoll-nachdenklich betrachten. Statt Eintritt bittet er um Spenden für ein Hilfsprojekt in Kenia. Seit Jahren schon unterstützen wir ein Waisenhaus in Kenia, in dem eine ehemalige Jorker Konfirmandin gearbeitet hat. Herzliche Einladung.

FREITAG, 5.12.2025

UM 19:30 UHR



Advents- und Weihnachtsgottesdienste

1. ADVENT, UM 10:30 UHR

Vom Hören – Die Kunst des Zuhörens

2. ADVENT, UM 10:30 UHR

Un – erhört?
Die Sache mit dem Erhört werden

3. ADVENT, UM 10:30 UHR

Vertrauen durch Hören und Fühlen

4. ADVENT, UM 10:30 UHR

Zuhören und Mitsingen



HEILIGABEND

15:30 Uhr Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper

23:30 Uhr Christmette

1. WEIHNACHTSTAG

11:30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in St. Nikolai, Pn. Schwabe

**2. WEIHNACHTSTAG,
UM 10:30 UHR**

Ein hörendes Herz in St. Matthias

In der Advents- und Weihnachtszeit wird Pastor Henke erneut eine Predigtreihe anbieten. In diesem Jahr wird er diese unter das Motto stellen:

*Un- erhört? Unerhörte
Botschaft von Weihnachten*



Lebkuchenmann Nummer 11

FREITAG, 5. DEZEMBER
UM 10.00 UHR

Am **5. Dezember um 10 Uhr** findet im Gemeindehaus eine Lesung der Kindergeschichte „**Der Lebkuchenmann Nummer 11**“ statt. Mitarbeiter werden die schöne Geschichte von den Abenteuern des Lebkuchenmann für Kinder im Alter von 3-6 Jahren vortragen. Die Geschichte wird von Bildern an der Leinwand begleitet. Kekse und Saft sind vorhanden. Wir freuen uns auf Euch.

Tannenbaum- Aufstellen

SAMSTAG, 13. DEZEMBER
NACHMITTAGS

Immer, wenn der Tannenbaum in der Kirche steht, beginnt der Countdown bis Weihnachten: Daher freuen wir uns, wenn am **Nachmittag des 13.12.** der Tannenbaum von den Männern der Osterjoker Nachbarschaft aufgestellt werden wird. Wir danken den Männern sehr herzlich, die seit Jahren selbstverständlich den Baum schlagen und aufstellen. Wie in jedem Jahr sind Kinder aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen, den Tannenbaum zu schmücken. Die genaue Uhrzeit werden wir noch bekanntgeben.

Geschichten unterm Tanne- baum



In der Vorweihnachtswöche werden Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinde für die Kleinsten Weihnachtsgeschichten vorlesen. In Decken eingewickelt, Kekse knabbernd, könnt Ihr gespannt zuhören. Atmosphärisch passend soll das Vorlesen unter unserem großen, von Kerzenlicht strahlendem Tannenbaum stattfinden. **Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.**

„Zwischen Torte und Tatort im Advent“

SONNTAG, 21.12.
UM 17 UHR

Am **Sonntag, 21.12. um 17 Uhr** findet im der St. Matthiaskirche der Themengottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ zum Thema „Mitsingen und Zuhören“ statt. Passend zur Adventszeit werden wir wieder viele Advents- und Weihnachtslieder singen. Anschließend laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Punschtrinken ein.

Theateraufführung

14. DEZEMBER, UM 17 UHR

Die Kinder der Theatergruppe laden zur Aufführung „**Ritter Rost feiert Weihnachten**“ am **14.12. um 17.00 Uhr** ein. Ein fröhlich freches und erfrischendes Musical zu Weihnachten erwartet die Besucher: „Ein königlicher Weihnachtsgruß zur gefälligen Kenntnisnahme!“, verkündete Hofschräfer Ratzebummel. „Unser in seiner unvergleichlichen Weisheit so schlau erklugter König Bleifuß der Verbogene lässt wissen, dass er den allgemeinen Verfall der Weihnachtssitten herzlich beklagt.

HEILIGABEND, 24:30 UHR

Wie in jedem Jahr, werden die Kinderkonfirmanden am Heiligabend, 24.12. um 15.30 Uhr das Krippenspiel aufführen. Es ist jedes Mal ein „Highlight“ für die Kinder, das erste Mal auf der Bühne zu stehen und in die Rolle von Maria, Josef, den

Jugend

Um dem entgegenzuwirken, fordert er seine Ritter auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und auf ihren Burgen vorbildliche Weihnachten zu veranstalten.“ – Vorbildliche Weihnachten? Was ist damit bloß gemeint? Zum Entsetzen von Ritter Rost, Burgfräulein Bö und Koks meint Tante Gitta Rost den drei Burgbewohnern auf die Sprünge helfen zu müssen. Ob das noch ein gemütliches Weihnachtsfest wird? Lasst euch überraschen! Herzliche Einladung.

Krippenspiel 2025:

Hirten, den Engeln oder Königen und anderen zu schlüpfen. Wie gewohnt, wird es vor dem Heiligabend eine öffentliche Generalprobe geben. Wir werden Sie darüber rechtzeitig in der Presse, Abkündigungen und sozialen Medien informieren.





Gottesdienste

	Jork St. Matthias	Borsfel St. Nikolai	Estebrüggie St. Martin
So. 28.09.	10:30 Uhr Gottesdienstreihe: Die Zauberflöte von W.A. Mozart R. Gundlach (Orgel), C. Müller (Posaune), P. Henke	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Tauferinnerungs- gottesdienst mit Taufbaumerite Pn. Krarup
So. 05.10.	17:00 Uhr Musikalische Abendandacht in St. Nikolai Borstel , Pn. Röling, Wallschlag (Orgel)		
So. 12.10.	Kirche beim Butterkuchenlauf		
So. 19.10.	11:30 Uhr Gottesdienst, St. Matthias Jork , P. Henke, Fuerst (Orgel)	11:00 Gottesdienst Vikarin Kasten	
So. 26.10.	17:00 Uhr im Gemeindehaus in Jork: Zwischen Torte und Tatort zum Thema „Viva la musica“, P. Henke und Team	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup	
Fr. 31.10. Reformationstag	17:00 Uhr Theater zum Reformationstag in St. Matthias Jork mit anschließendem Imbiss P. Dr. Schlicht, P. Henke, Heiga Wallschlag, Kathrin Götz, Michael Eble und Sängerinnen		
So. 09.11.	10:30 Uhr Ermledankfestgottesdienst zum Ermlandfest und Matthias-Markt , P. Henke, Blütenkönigin, Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Ermledankfestgottesdienst mit Taufen , Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Ermledankfestgottesdienst Pn. Krarup, Kirchenchor
Sa. 15.11.	17:00 Uhr Familiengottesdienst zum Martinifest in St. Martini Estebrügge , Daniel Kaiser (NDR-Kulturredakteur), Fuerst (Orgel)		11:00 Uhr Taufgottesdienst Pn. Krarup
So. 16.11. Volkstrauertag	10:30 Uhr Andacht am Ehrenmal am Jorker Friedhof, Jorkfeide P. Henke & Konfirmanden	11:30 Uhr Gedenkandacht in der Kapelle, „80 Jahre nach Kriegsende“, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pn. Röling, A. Struck (Gitarre)	11:00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pn. Krarup & Jugendliche
So. 23.11. Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen und anschließendem Kirchen-Café P. Henke	11:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres , Pn. Röling, Fuerst (Orgel), anschl. Suppe im GH	11:00 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres Pn. Krarup, Kirchenchor
So. 30.11. 1. Advent	10:30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zur Predigtreihe ; anschließend Broter Kauf, P. Henke, Konfis, R. Gundlach, H. Wallschlag	17:00 Uhr Musikalische Adventsandacht , Pn. Röling & Soulfly (Musik), anschl. Kib-Currywurstessen	11:00 Uhr Gottesdienst – mal anders im Advent Team
Sa. 05.12.	18:30 Uhr Lucia-Andacht in St. Martini Estebrügge , in deutscher und schwedischer Sprache		
So. 07.12. 2. Advent	10:30 Gottesdienst zur Predigtreihe, P. Henke, Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai Borstel Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	
Sa. 13.12.	14:30 Uhr Weihnachtsmarktgottesdienst in St. Martini Estebrügge , Pn. Krarup		
So. 14.12. 3. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe P. Henke und Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai Vikarin Kasten, Wallschlag (Orgel)	
So. 21.12. 4. Advent	17:00 Uhr Liedergottesdienst „Zuhören und Mitsingen“ in St. Matthias, Jork P. Henke & Team		
Mi. 24.12. Heiligabend	15:30 Uhr Krippenspiel P. Henke & Kinderkonfirmanden	15:00 Uhr Krippenspiel-gottesdienst Pn. Röling & Team, Kinder, Wanske (Orgel)	15:00 Uhr Krippenspiel-gottesdienst Kinder, Pn. Krarup & Team
		17:00 Uhr Christvesper Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	17:00 Uhr Christvesper Pn. Krarup
		23:30 Uhr Christmette P. Henke	23:00 Uhr Christmette , Vikarin Kasten, Flötistin Wiebke Purz
Do. 25.12. 1. Weihnachtstag	11:30 Uhr Festgottesdienst in St. Nikolai Borstel Pn. Schwabe, Fuerst (Orgel)		
Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Festgottesdienst zur Predigtreihe und Weihnachtsliedersingen in St. Matthias Jork P. Henke & Chor Jork-Borstel		
Mi. 31.12. Silvester	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Nikolai Borstel , Daniel Kaiser (NDR-Kulturredakteur), Fuerst (Orgel)	17:00 Uhr Jahresschluss-gottesdienst , Pn. Krarup	

Borsteler Sommerklänge – ein himmlisches Vergnügen!

Lesen Sie Aussagen von Gästen, Helfenden und Künstler:innen. Finden Sie sich in den Statements wieder? Undine Rehder

„Hohes Niveau, tiefe Provinz!“

Die sehr aktive Kirchengemeinde Borstel stellt ein tolles Programm auf die Beine und wird unterstützt von vielen freudigen, freiwilligen Helfern. Jeder Abend für sich – besonders. Intensive Zeit mit den Künstlern und in der Pause ein schönes Beisammensein aller!“

Bärbel Seebohm,
Nottendorf

„Für 10 Tage war der Platz an und in der Borsteler Kirche ein Ort des geselligen Beisammenseins. Wir haben in viele glückliche Gesichter geschaut. Jeder Abend war besonders gestaltet. Freude pur für ALLE.“

Silke und Olaf von Magnus,
Borstel

„... auch in diesem Jahr war es wieder ein abwechslungsreiches, buntes Programm... dazu die herrliche Atmosphäre im Pfarrgarten mit Snacks und Getränken... und natürlich der Klang der Kirche mit einer großartigen Moderation durch den Abend... ich hoffe, es gibt so eine weitere kulturelle Bereicherung auch im nächsten Jahr...“

Uta Reininghaus,
Grünendeich



„Das hervorragend kuratierte Programm und die einzigartige Atmosphäre in der wunderschönen Kirche und draußen im Garten suchen wirklich ihresgleichen. Die 78-jährige Petra Oelker, Autorin historischer Hamburgkrimis, und die 44-jährige Romanautorin Eva Lohmann – zwei Autorinnen, deren Bücher nicht unterschiedlicher sein könnten – miteinander auf dem Sofa plaudern zu hören, das gibt es in dieser Kombi nur in Borstel!“

Daniele Palu, Hamburg, als Krimiautor bei den Borsteler Sommerklängen 2024 selbst auf der Bühne, kam 2025 als Guest zurück.



„Sommerabende im Alten Land, ein Treffen von Freunden, gute Laune und ein besonderer Ort – die Borsteler Sommerklänge machen glücklich.“

Dora Heldt, Hamburg

„Es war beschwingend, eine Bereicherung und ich habe mir 10 Tage freigehalten.“
Sabine Hellweg, Borstel

„Jeder Abend war ein Erlebnis, es war für jeden etwas dabei. Wir hatten auch viele Gäste aus anderen Teilen Deutschlands!“
Ingeborg Hoff,
Borstel



„Borsteler Sommerklänge 2025 – 10 Abende erfüllendes Ehrenamt! 10 Abende Kirche anders erlebbar machen! 10 Abende Gemeinschaft ermöglichen! 10 Abende in glückselige Gesichter blicken!“

Das sind die Beweggründe, die eigene Freizeit einzusetzen, um mit anderen Gleichgesinnten für ein Gelingen, solch eines Angebotes beizutragen.“

Partha Banerjea, Borstel



Butterkuchenlauf:

St. Nikolai Borstel ist am
12.10. wieder dabei!

Auch in diesem Jahr laufen Kinder unseres Kindergartens mit Pastorin Anika Röling den Kinder Fun Run. Die Anmeldung organisiert jede Familie für sich. Vor dem Lauf treffen sich alle Kinder mit Pastorin Röling auf dem Festplatz und dann geht's los! Und wer ist im Anschluss noch bei der 6km-Strecke für unsere Kirchengemeinde dabei? Gerne melden im Pfarrbüro oder bei Anika Röling (04162 313).



Live dabei in Bethlehem – Der Weihnachtsstern

Wer macht mit beim
Krippenspiel?

Wir suchen für unser Singspiel wieder die komplette Besetzung für die Weihnachtsgeschichte: Maria, Josef, Hirten, Könige, Engel und Schafe. Wichtig: Du musst dir zutrauen, kurze Texte und Liedverse zu lernen und dich trauen, diese vor dem Publikum in der Kirche auch zu sprechen und zu singen. Bei den Proben sollen Mama und Papa nicht dabei sein, damit die Aufführung auch für sie eine kleine Überraschung wird.

★ Die Rollenvergabe ist am 9.10. von 16 -17:30 Uhr. ★ Nach den Herbstferien am 30.10. geht es dann richtig los! Wir proben immer donnerstags von 16 -17:30 Uhr im Gemeindehaus und in der Borsteler Kirche. ★



Die **Generalprobe** ist am 22.12. ★ und die **Aufführung** am 24.12..

★ Trau dich! Sei live dabei in Bethlehem. Und bring eine Freundin oder einen Freund mit! ★ Wir haben immer viel Spaß, wenn wir üben oder besprechen, welche Kostüme wir tragen wollen. Natürlich gibt es auch wieder Kekse, Apfelpunsch und gemütliche Runden bei Kerzenlicht. ★ Wir freuen uns auf euch! ★ ★ Euer Krippenspielteam ★



Himmel und Erde

**2. MITWOCH IM MONAT
UM 18 UHR
IM GEMEINDEHAUS**

Nach der Sommerpause sind wir vom Gesprächskreis „Himmel und Erde“ bei einem fröhlichen Bouleabend im idyllischen Pfarrgarten wieder gestartet. Mit kleiner Andacht, Gedichten, Spiel, Spaß und Gesang und einem leckeren mitgebrachten Büffett haben wir es uns bei bestem Wetter gut gehen lassen. Am **8.10.** wollen wir in der Apostelgeschichte dem nachgehen, wie die „Gute Nachricht“ sich ausbreitet. Ab Oktober bereiten wir den Gottes-



dienst für den **Frauensonntag** am **15.2.2026** vor. Dieser Gottesdienst stellt starke Frauen aus der Bibel vor und verbindet sie mit unserem Alltag. Wir freuen uns auf inspirierende Abende, an denen wir uns im lockeren Gespräch gegenseitig bereichern: immer am

2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr
im Gemeindehaus.
Kontakt: Regina Busch 040/7456907



MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

Herzliche Einladung zur Musikalischen Abendandacht mit dem Ensemble „Magistral“, der Flötistin Gisela Helms und dem Solo-Tenor Jan Kehrberger. An der Orgel: Helga Wallschlag.

Wir feiern Erntedank mit Taufen!

**SONNTAG, 2.11.2025
UM 11:30 UHR**



Am **2.11.** wollen wir um **11:30 Uhr** den Erntedank-Gottesdienst mit Taufen in unserer geschmückten Kirche feiern. Zum gemeinsamen **Schmücken** treffen wir uns am **1.11. um 14 Uhr** im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen! Bitte meldet Euch dafür im Pfarrbüro an. Tel 04162 313

80 Jahre nach Kriegsende



Gedenkgottesdienst

**VOLKSTRAUERTAG,
16.11.2025, UM 11:30 UHR**

Wir feiern einen Gedenkgottesdienst in der Friedhofskapelle. Gestaltet von Pastorin A. Röling und Andreas Struck, Gitarre.

Unser Friedhof hat eine neue, wunderschöne Bestattungsfläche: die „Urnensel“

In diesem Jahr hat der Friedhofs-ausschuss mit Rückenwind des Kirchenvorstandes eine neue Be-stattungsform auf unserem Friedhof genehmigt. Die Firma Dirk Heinrich, Garten- u. Landschaftsbau hat in enger Zusammenarbeit mit unserem Küster Volker Garrn die neue Urneninsel geplant und errichtet.

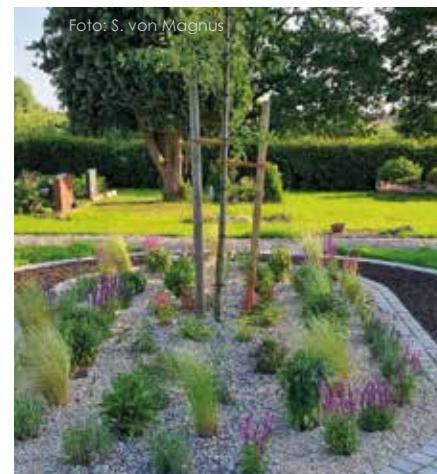
Hier können Urnen im Oval um die bepflanzte Mitte beerdigt werden. Dieses erfolgt ober- oder unterhalb eines rechteckigen Steines, auf dem die in Bronze gegossenen Namens-plaketten angebracht werden. Die Plakette wird von den Nut-zungsberechtigten selbst beauftragt und bezahlt. Die evtl. Nutzung der Friedhofskapelle /Abschiedsraum

Ein Sonntag für die Ewigkeit

**MITTWOCH, 23.11.2025
UM 11:30 UHR**

Wir erinnern uns an die Verstorbenen, hören ihre Namen, singen, beten und suchen Trost in der Gemeinschaft. Dies alles im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Im Anschluss lädt die Trostgruppe zu einer Suppe ins Gemeindehaus ein. Über eine Anmeldung zum Essen freuen wir uns (Pfarrbüro 04162 313).

wird extra berechnet. Wir finden, es handelt sich um eine gelungene Nutzung einer freien Fläche auf dem Friedhof.
Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro Rita Entrop, Tel. 313 oder KG.Borstel@evlka.de



Gottesdienste in der Adventszeit

**1. ADVENT, 30.11.2025
UM 17 UHR**

Musikalische Andacht mit Pastorin A. Röling und der Band Soulify. Anschließend gibt es KiB – Currywurstessen und Punsch.

**2. ADVENT, 7.12.2025
UM 11:30**

Pastorin A. Röling und M. Fuerst (Orgel)

**3. ADVENT, 14.12.2025
UM 11:30 UHR**

Gottesdienst mit Vikarin A. Kasten, H. Wallschlag (Orgel)

SILVESTER

Jahresabschlussgottesdienst um 17 Uhr
mit anschließendem Sternengruß in den Himmel (Kirche St. Nikolai Borstel und Friedhof) Daniel Kaiser, M. Fuerst (Orgel)

Weihnachtsgottesdienste

HEILIGABEND

15 Uhr Krippenspiel
Pastorin A. Röling, Team & Kinder, E. Wanske (Orgel)

17 Uhr Christvesper
Pastorin A. Röling, M. Fuerst (Orgel)

23 Uhr Christmette
Pastorin A. Röling, H. Wallschlag (Orgel)

1. WEIHNACHTSTAG

11:30 Uhr Festgottesdienst
Pn. Schwabe, M. Fuerst (Orgel)

2. WEIHNACHTSTAG

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Matthias Jork, P. Henke, Chor Jork-Borstel



Termine



Foto: A. Röling



Taizé

Stille suchen - Inne halten -
mit Geist und Seele
aufatmen

SONNTAG, 26.1.2026
UM 17 UHR

Taizé-Andachten sind eine besondere Form des gemeinsamen Gebets. Sie zielen auf die innere Einkehr. Was sie von anderen Andachten unterscheidet sind zunächst die Lieder aus Taizé, einem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich: Sie sind kurz und einprägsam, werden manchmal mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt. Das ist eine Form der Meditation. Eine kurz gehaltene Liturgie mit nachdenklichen Texten wird gelesen, in der die Zeit der Stille im Kerzenschein eine zentrale Rolle einnimmt: Zeit um über das Bibelwort, ein Lied oder anderes nachzudenken oder zu beten. Beim Innehalten und Ruhe finden können wir vor Gott bringen, was uns bewegt.

Trostgruppe

Herzlich eingeladen zu unseren monatlichen Treffen der Gruppe sind alle, die in ihrer Trauer um einen lieben Menschen nicht allein bleiben wollen und Trost in der Gemeinschaft suchen.



DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Dienstag, 28. Oktober um 16-17:30 Uhr
(Gemeindehaus Borstel)

Ewigkeitssonntag, 23. November um 11:30 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Suppe-Essen (Kirche Borstel & Gemeindehaus)

Dienstag, 25. November um 16-17:30 Uhr (Gemeindehaus Borstel)

Silvester, 31. Dezember um 17 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Sternengruß in den Himmel (Kirche Borstel & Friedhof)

Kirche in Borstel – ein Gottesbeweis

Erklärtes Ziel dieses Beitrags soll es sein, aus der Existenz von „Kirche in Borstel“ (KiB) einen Gottesbeweis abzuleiten.

Viele Gottesbeweise befassen sich mit dem Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Ein Beispiel: Ursache der Gründung von KiB war die Initiative unseres ehemaligen Pastors Klaus Hellweg und einiger Mitstreiter, um den Fortbestand der Borsteler Pastorenstelle sicherzustellen. Irgendein Ereignis wird Pastor Hellweg auf diese Idee gebracht haben. Für dieses Ereignis wird es wieder auslösende Ursachen geben. Indem wir uns weiter in der Zeit zurückarbeiten, können wir somit, wie in einer Ahnenreihe, eine Kette von zusammenhängenden Ereignissen und Ursachen für die Gründung von KiB bilden. Wir können dieses Spiel aber nicht bis ins Unendliche treiben, denn, wenn wir niemanden finden, der die Kette in Gang gesetzt hat, dann kann sie nicht existieren. Anders gesagt: irgendwann werden wir bei einem Ereignis ankommen müssen, welches für sich selbst keine Ursache mehr hat: Gott. In anderen Worten: Aus der Existenz von KiB lässt sich über eine sehr lange (aber nicht unendliche!) Kausalkette auf die Existenz Gottes schließen! Was zu beweisen war...

Natürlich möchte ich Sie auch dieses Jahr wieder zu unserem „**KiB WeihnachtsOhneMarkt**“ einladen. Dazu habe ich mir noch meinen Lieb-

lings-Gottesbeweis aufgehoben, der auf einer simplen Kosten-Nutzen-Analyse basiert: Was haben Sie zu verlieren, wenn Sie am **ersten Advent**

um 17 Uhr zur Kirche kommen, eine wunderbare Andacht mit der Band Soulify feiern und anschließend eine Currywurst essen, Punsch trinken und sich mit lieben Mitmenschen unterhalten? Gar nichts. Im Gegenteil, Sie gewinnen gute Unterhaltung, und, sollte es einen Gott geben, ein paar Bonuspunkte auf die Eintrittskarte ins Himmelreich.

Was können Sie dagegen verlieren, wenn Sie nicht kommen? Sollte es keinen Gott geben und Sie kein Interesse an ihren Mitmenschen und gutem Essen haben: nichts. Aber: Kommen Sie sicherheitshalber trotzdem! Für den Fall, dass Sie nicht kommen und es entgegen ihrer Annahmen doch einen Gott gibt... genau an dieser Stelle hätte früher der Satz vom Fegefeuer für die Ungläubigen gestanden. Aber ich fände es viel schöner, wenn Sie freiwillig vorbeikommen. Ich sag's mal so: Sie können nur gewinnen. Wir von KiB würden uns sehr über Ihre Anwesenheit freuen!

Ich hoffe, wir sehen uns!

Wolfgang Fischer

Sonntag, 30. November (1. Advent)
um 17 Uhr: Andacht mit Band Soulify
Anschließend Currywurst und Punsch!





Die neue Regionalbischöfin Sabine Preuschoff

Der Personalausschuss der Hannoverschen Landeskirche hat Ende April Superintendentin **Sabine Preuschoff aus Burgdorf als neue Regionalbischöfin** für den Sprengel Stade gewählt. Die 52-Jährige folgt auf Hans-Christian Brandy, der Ende Juni in Ruhestand gegangen ist. Sabine Preuschoff hat nach ihrem Theologiestudium und Vikariat pfarramtliche Erfahrungen in ländlichen wie in städtischen Gebieten der Hannoverschen Landeskirche gesammelt. Seit 2016 leitet sie als Superintendentin den Kirchenkreis Burgdorf. Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Sabine Preuschoff: „Über meine Wahl zur Regionalbischöfin im Sprengel Stade freue ich mich sehr und sehe



Foto: ARenken

meiner neuen Aufgabe mit freudiger Erwartung, aber auch Respekt entgegen. Umso dankbarer bin ich für das in mich gesetzte Vertrauen. Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit einzelnen, Gruppen und Gemeinden und auf die große Vielfalt des Sprengels. In allen meinen bisherigen Aufgaben als Pastorin und als Superintendentin war es mir wichtig, mit anderen in Beziehung zu gehen. Auch um mit ihnen gemeinsam Kirche so zu gestalten, dass Menschen die gute Botschaft von Gott, der aufrichtet und zum Leben befreit, für sich erleben.“

Ihr Einführungsgottesdienst ist für den **1. Advent, 30.11. in St. Wilhadi, Stade.** vorgesehen.

Eine Nacht voll Glanz und Glamour

Die Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend organisieren auch dieses Jahr wieder ihren legendären Winterball – „Die Nacht der Sterne“. Am **13. Dezember** verwandelt sich die Seminarturnhalle in Stade in eine zauberhafte Winterlandschaft. Dort erwartet euch fantastische Musik, ein erstklassiges Fingerfood-Buffet und viele tolle Menschen, die Lust haben, den Abschluss dieses Jahres miteinander zu feiern. Eingeladen sind alle Konfis, die dieses Jahr konfirmiert wurden oder im kommenden Frühjahr konfirmiert werden. Außerdem sind alle Teamer und Team-

erinnen der Evangelischen Jugend (und die, die es werden wollen) herzlich willkommen! Wir freuen uns, wenn ihr euch als Gäste festlich kleidet – egal ob Hemd, Kleid oder Rock – macht euch gerne schick! Der Eintritt kostet 5 €. Anmelden könnt ihr euch unter dem QR Code.



Meine Spende für Brot für die Welt



Weihnachten ist eine Zeit der Nächstenliebe und Dankbarkeit. Viele Menschen denken ganz besonders jetzt an diejenigen, denen es nicht so gut geht, und entscheiden sich bewusst dafür, Geld zu spenden. Besonders ein Hilfswerk der evangelischen Kirchen genießt großes Vertrauen: Brot für die Welt. Aber: Was macht Brot für die Welt eigentlich mit meiner Spende? Wofür wird das Geld, das ich gebe, genau eingesetzt?

Das gesammelte Geld kommt über zentrale Konten zu Brot für die Welt. Und Brot für die Welt übernimmt die Verpflichtung, die Gelder effektiv und verantwortungsbewusst einzusetzen. So unterstützen einzelne Projekte Menschen vor Ort nachhaltig – etwa durch den Bau von Brunnen oder Häusern, landwirtschaftliche Schulungen oder Bildungsangebote. Spenden werden gezielt dort eingesetzt, wo Not am größten ist, und kommt den Menschen direkt zugute. Die finanzierten Projekte sind Hilfe zur Selbsthilfe und geben Menschen weltweit in über 90 Ländern die Möglichkeit, ihr Leb-

en aus eigener Kraft zu verbessern – besonders dort, wo das Leben durch Klimawandel, Epidemien oder andere Katastrophen verwüstet wurde – und schenken Kindern und ihren Familien neue Zuversicht und ein Stück Fröhlichkeit. Dabei geht Brot für die Welt sorgfältig mit den Spendengeldern um und berichtet transparent, wie das Geld eingesetzt wird. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den haushälterischen Umgang mit den Ausgaben für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung. In der Werbung nutzt Brot für die Welt z.B. die Möglichkeiten für sogenannte Freianzeigen voll aus. Gerade zu Weihnachten sind wir eingeladen, mit einer Spende Menschen nicht nur Hoffnung zu schenken, sondern Hunger, Armut und soziale Unrechtigkeit langfristig zu bekämpfen und so echte Veränderung zu ermöglichen.

Danke für Ihre Unterstützung der Arbeit von Brot für die Welt! Auch im Jahr 2026 brauchen wir Ihr Gebet, Ihr Interesse und Ihr Engagement!



Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Pressetext und Fotos Brot für die Welt - Bearbeitung Nora Drophne



Adressen & Veranstaltungen



Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,
Große Seite 16, 21635 Jork,
04162 313, KG.Borstel@evlka.de

Pastorin Anika Röling
04162 313
anika.roeling@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:
Rita Entrop, rita.entrop@evlka.de
04162 313, Fax 04162 80 96

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Volker Garrn, 0160 14 83 449
volker.garrn@evlka.de

Gemeindehausverwaltung
Ursula Breuer
breuer.ursula@gmx.de
Kindergarten St. Nikolai:
Anja Cohrs, 04162 96 57
Fax 04162 91 13 58

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,
Am Fleet 4, 21635 Jork, 04162 345
Matthias@evlka.de

Pastor Paul Henke:
04162 56 34, 0160 93 39 03 46
paul.henke@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:
Melanie Feindt, 04162 345
Fax 04162 91 10 75
melanie.feindt@evlka.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Hans-Jürgen Hilk, 04162 254 67 31 oder
0152 56 32 13 07

Kindertagesstätte „Am Fleet“:
Rieke Wolpers, 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:
Angelika Mogk, 04162 909 94 90

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:
Michaela Sandmann, 04162 62 55

Kirchenmusik

Organistin und Chorleitung
Helga Wallschlag,
helgawallschlag@web.de

Liedersingkreis
Do 18 Uhr
19 -20.30 Uhr: **Chor Jork-Borstel**

Kinder und Jugendliche

Gemeindehaus Borstel

Mini-Gärtner Borstel
Maren Roeger, 0157 59 71 46 70
Mi und Fr, 16:30 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jork

Theatergruppe für Kinder
Pastor Henke 04162 5634
paul.henke@evlka.de

Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:

Klönenkreis, Kaffee-Klönen-Spielen

Mo 14 Uhr

Smartphone und Internet
Kai Schlecht, Seniorenbeauftragter
Di., 16 - 18 Uhr

AA-Gruppe u. AA Plattdeutsch
Herbert 04162 900 796
Mo 19:30 Uhr

ALANON

2. u. 4. Do im Monat 18 - 19:30 Uhr

Gesprächskreis „Himmel und Erde“
Regina Busch, 040 7456907

2. Mi. im Monat 18 Uhr

Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe
Alf Treptow
alf.treptow@t-online.de, 0163 162 89 25
www.demenz-initiative.de

letzter Do im Monat 15:30 - 17 Uhr

Trostgruppe

Anika Röling und Katrin Garrn
Di., 16 -17:30 Uhr monatlich

Gemeindehaus Jork:

Nachmittagsrunde Ladekop
4. Mi im Monat 15 Uhr
Ansprechpartner:
Rebecka Barvels 04162 6560,
Ingrid Knüppel und Gertrud Ulmer und
Pastor Henke 04162 345

Seniorenkreis Jork
Karla Petersen, 04162 91 11 50
3. Mi im Monat 14:30 Uhr
Theologischer Gesprächskreis
„Nachgedacht“

Pastor Henke 04162 345
Termin im Kirchenbüro erfragen

Bildung und Kultur

Evangelische Familienbildungsstätte (FABI) Neubourgstraße 5, 21682 Stade
04141 79 75 70

Englisch für Erwachsene mit Vorkenntnissen (EEB)
Leitung: Angela Runchman
04162 90 99 46

Tafel

in Jork is(s)t keiner allein
Termine: 16.10., 20.11. und 18.12.2025

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro
Astrid Bergmann,
Rathaus Jork 04162 91 47 36
0151 51 73 30 43, Di 9-12:30 Uhr
Wiedereintrittsstelle des Kirchenkreises Stade

04141 3311
Mo. - Do. 8-12 Uhr und nach Terminvereinbarung

Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe
Diakonieverband Stade-Buxtehude
04141 411 70

Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen
Diakonieverband Stade-Buxtehude
04161 64 44 46

Diakonie-Lotsin Heiderose Wilken
Erreichbar über das Kirchenbüro
04162 345 oder
Diakonieverband 04141 41170

Hospizgruppe Buxtehude
04161 59 77 67
hospizgruppe-buxtehude.de

Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

Herzlich
Trauerbegleitung für Kinder und
Jugendliche
Hospizgruppe Stade e.V. 04141 93 88 22

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände Borstel und Jork, V.i.s.d.P.: Pastor Paul Henke und Anika Röling

Redaktion Borstel: Heike Eberle, Karen Jäger, Marika Klimainsky, Anika Röling, Thomas Lütje

Redaktion Jork: Verena Gensch, Paul Henke, Heiderose Wilken, Christiane Behr

Redaktionsschluss:
15.12.2025 Ausgabe 1/2026

Layout: Anja Hensel/Jork

Titelfoto: envatoelements

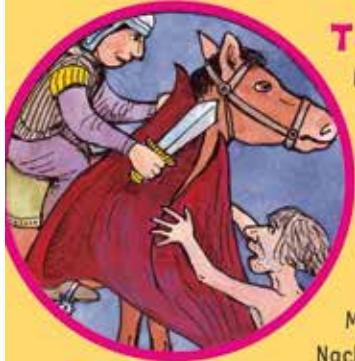
Fotos/Grafiken: die jeweils genannten Fotografen/Bildautoren; sonstiges: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid.

Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte.

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

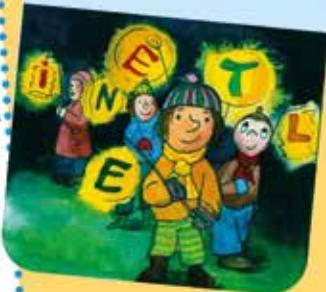
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



AUTOREN: TESSI

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

